

Waldinfo 2019-1

>Angespannte Situation auf dem Holzmarkt
>Waldschutzmassnahmen im Sommer 2019

Holzmarkt:

Ein Jahr nach den Winterstürmen und nach einem ausserordentlich trockenen Sommer sind die Sägewerke noch immer mit Schadholz übersorgt. Die anfallenden Mengen Sturm- und Käferholz wurden von allen Seiten unterschätzt. Die Verwertung vom alten Sturmholz wird zunehmend problematisch, da durch das Überangebot viel Holz noch im Wald liegt und Qualitätseinbussen entstanden sind. Die schlechten Qualitäten werden vermehrt dem Industrie- und Energieholzmarkt zugeführt.

Frisches Nadelholz sollte nur auf Bestellung und in klar definierten Mengen bereitgestellt werden. Die Nachfrage nach Laubholz ist gut, sowohl bei guten Qualitäten, wie auch beim Industrie- und Energieholz.

Waldschutz:

Viele Waldbestände in der Region sind durch die Sturmschäden und den trockenen Sommer geschwächt. Im Jahr 2018 wurde in der gesamten Schweiz über 735'000 Kubikmeter Fichtenholz vom Buchdrucker befallen. Damit war die angefallene Käferholzmenge mehr als doppelt so hoch wie im Vorjahr.

Für das Jahr 2019 werden grosse Mengen an Käferholz erwartet, da immer noch viele Fichten geschwächt sind und damit viel geeignetes Brutmaterial vorhanden ist. Wichtig ist eine permanente Überwachung der Waldbestände, damit rechtzeitig auf möglichen Käferbefall reagiert werden kann. Ziel muss sein, eine Massenvermehrung des Borkenkäfers zu verhindern und anfallende Käferbruten zu vernichten.

Holzmarkt vs. Waldschutz:

Im Hinblick auf die angespannte Holzmarktlage und den Prognosen für die Entwicklung der Borkenkäfer ist davon abzuraten, grössere Mengen an Schadholz auf den Markt zu bringen. Um den Aspekten des Waldschutzes und des Holzmarkts gerecht zu werden, wird das Entrinden und Liegenlassen vom befallenen Holz in den Vordergrund gestellt. Mit dieser Massnahme wird vielerorts das günstigste Kosten / Nutzen-Verhältnis eingesetzt. So wird vermieden, dass mit grossem Aufwand Holz an die Strasse kommt, welches keinen Absatz auf dem Holzmarkt findet.



Rückblick Wertholzsubmission:

Zum 11. Mal fand in diesem Winter die Wertholzsubmission in Horw statt. Rund 150 Kubikmeter Laub- und Nadelholz wurden einer internationalen Käuferschaft angeboten. Die Wertholzsubmission in Horw hat sich in den vergangenen Jahren einen Namen mit besonders schönen Ahorn- und Nussbaumstämmen gemacht. Auch dieses Jahr konnten zwei Ahorne zu einem Preis von über 12'000 Franken pro Stamm verkauft werden.

Wie weiter im Sommer 2019?

- Regelmässige Kontrolle der Waldbestände auf Borkenkäferbefall.
- Bei Borkenkäferbefall Meldung an RO-Förster tätigen.
- Geeignete Waldschutzmassnahme in Absprache mit Förster ergreifen.

Termine:

- | | |
|---------------------|--|
| 06. April 2019 | WaldLuzern Mitgliederversammlung |
| 15.-18. August 2019 | Forstmesse Luzern |
| Herbst 2019 | ordentliche Vereinsversammlung Waldregion Pilatus-Nord |

Besten Dank für Eure Zusammenarbeit!

Forstfachberatung

Waldregion Pilatus-Nord
Dorfstrasse 16
6103 Schwarzenberg
Tel. 041 240 40 30
www.pilatus-nord.ch

Patrik Hofer

Natel 079 446 42 20
p.hofer@holzhof-pilatus.ch

Thomas Hediger

Natel 079 282 99 60
t.hediger@holzhof-pilatus.ch